

Theater
plus 60
minus

geht's no?!

*Internationales
Generationentheaterfestival
Feldkirch 20.-22.09.2024*



© LVA

Christoph Daigl & Katherine Haas

Goht's no?!

Angesichts eines so abwechslungsreichen und spannenden Programms können wir das Motto unseres Festivals aus vollem Herzen mit einem klaren Ja beantworten! Ein vollgepackter Festivaltag mit neun Gruppen aus drei Ländern erwartet uns, was uns als Veranstalter:innen natürlich sehr freut. Mit einer beeindruckenden Bandbreite an Themen und Spielformen beweist die "PlusMinus60"-Szene, was sie auf dem Kasten hat. Ein Festival ist immer etwas Besonderes, hat es doch neben der Präsentation der Bühnenkunst einen hohen Mehrwert: Für uns Theaterbegeisterte geht es auch ums Miteinander – auf und hinter der Bühne, das gemeinsame Erlebnis im Anschauen und angeschaut Werden sowie natürlich auch um ein Miteinander der Generationen. Theater bewegt Jung und Alt, Körper und Geist, sowohl bei den Aufführungen als auch beim Workshopprogramm am Abschlusstag. In diesem Sinne wünschen wir allen Teilnehmer:innen ein herzliches toi, toi, toi und eine schöne Zeit in Feldkirch!

Ein großer Dank geht an die Stadt Feldkirch und Herrn Bürgermeister Rädler für die Unterstützung des Festivals, sowie alle Helferinnen und Helfer!

Christoph Daigl & Katherine Haas

LVA-Geschäftsführung

www.lva-theaterservice.at



© Georg Alfare

Manfred Rädler

Liebe Theaterfreund:innen, liebe Schauspieler:innen,

mit großer Freude heiÙe ich Sie herzlich zum diesjahrigem Generationentheaterfestival „PlusMinus60“ in Feldkirch willkommen. Es erfüllt mich mit Stolz und Begeisterung, dass wir heuer Gastgeber dieses Festivals sein dürfen, das die Vielfalt und Kreativität des Amateurtheaters in den Vordergrund stellt. Das auÙerberufliche Theater hat in Feldkirch eine lange Tradition und einen hohen Stellenwert. Die Theaterwerkstatt Feldkirch, der Seniorentheaterverein und der Theaterverein Nofels leisten wichtige Arbeit. Darüber hinaus hat gerade das Amateurtheater eine unverzichtbare soziale Komponente, denn es zeigt uns, dass Theater nicht nur auf groÙen Bühnen stattfinden muss, sondern mitten im Leben. Ich freue mich, dass dank der guten Zusammenarbeit mit dem Landesverband für Amateurtheater das Festival heuer in Feldkirch stattfindet. Den teilnehmenden Theatergruppen wünsche ich viel Erfolg und unvergessliche Auftritte. Sie alle tragen dazu bei, dass dieses Festival zu einem Erlebnis wird, das lange in Erinnerung bleibt. Ihre Kreativität und Ihre Spielfreude sind eine Inspiration für uns alle. Mögen die kommenden Tage voller spannender Auffuhungen, bereichernder Begegnungen und unvergesslicher Momente sein. Ich danke Ihnen allen für Ihr Kommen und Ihre Unterstützung und wünsche uns allen ein erfolgreiches „Internationales Generationenfestival PlusMinus60“ 2024.

Mit herzlichen GruÙen,

Manfred Rädler
Bürgermeister der Stadt Feldkirch
www.feldkirch.at

Auf der Bühne!?!*

Freitag, 20. September: Haus Schillerstraße

15:00 Uhr **Auftritt** Vorarlberger Spätlese & Die Unverwüstlich Couragierten
(Geschlossene Veranstaltung)

Samstag, 21. September: Pförtnerhaus Feldkirch

09:30 Uhr **Begrüßung und Eröffnung** BM Rädler & Vorarlberger Spätlese 1

10:15 Uhr **Elternbesuchstag** AST AltStätter Theater

11:00 Uhr **Die News des Tages Anno Dazumal** Küchenliederleute Ravensburg

11:45 Uhr **Die Queen von Quekenbüttel** Seniorentheater Feldkirch

Mittagspause

13:45 Uhr **Bekenntnisse eines Witwers** Vorarlberger Spätlese 2

14:30 Uhr **Trau dich, kauf grüne Bananen!** Die Unverwüstlich Couragierten

15:15 Uhr **Der Schlüssel zur Freiheit** Clownin Philomena

Kaffee und Kuchen

16:45 Uhr **Tradition trifft Brasilien** Bruderhaus on Tour

17:30 Uhr **Volpone - eine lieblose Komödie** Frauentheater 50+ am LTT

18:15 Uhr **Zusammenziehen** Vorarlberger Spätlese 3

** Programmabweichungen vorbehalten*

VORARLBERGER SPÄTLESE 1 (A)

KNEIPPJUBILÄUM / I B I | H A | K A

Von Helga Raschner / Nach Isabel Natter

Regie: Anita Ohneberg, Mitarbeit: Elisabeth Riem

Der Sketch "Kneipp-Jubiläum" zeigt humorvoll die Sitzung des Vorstands vom Kneippverein, wo das Menü der anstehenden Feier besprochen wird.

Das Erinnerungstheater entstand in Kooperation mit Isabel Natter und ihrem Buch *Dumpelchen geht Schritt für Schritt*. Es zeigt, dass jeder Mensch einzigartig ist und etwas Besonderes leistet.

© Vorarlberger Spätlese



AST ALTSTÄTTER THEATER (CH)

ELTERNBESUCHSTAG

Stückentwicklung des Ensembles

Regie: Ursula Bardorf

Akkordeon: Roland Winteler

Ein humorvolles Stück: das Ensemble schlüpft in die Rollen der Kinder und der Lehrerin einer Schule, wo gerade der Elternbesuchstag stattfindet. Das Publikum ist dabei eingeladen, den Part der Eltern zu übernehmen und kräftig mitzusingen.

© Tanja Schneider



DIE KÜCHENLIEDERLEUTE DER MUSEUMSGESELLSCHAFT RAVENSBURG (D)

DIE NEWS DES TAGES ANNO DAZUMAL

Leitung: Steffi Kollmus

In früheren Zeiten brachten die Bänkelsänger Nachrichten von Ort zu Ort. Den hohen Herrschaften zuerst vorgetragen, wurden die gesungenen und gespielten Nachrichten dann abends vom Personal in der Küche nachgesungen – daher die Bezeichnung Küchenlieder.

© Museumsgesellschaft Ravensburg





© Sabine Benzer, Theater am Saumarkt

SENIORENTHEATER FELDKIRCH (A)

DIE QUEEN VON QUEKENBÜTTEL

Ein Ausschnitt / Von Konrad Hansen

Regie: Karin Epple

Hermine, die Queen von Quekenbüttel, ist eine resolute, streitbare und sture Witwe, steinreich, und der Ansicht, dass mit Geld alles machbar ist. Mit List verfolgt sie ihren Plan, ihren etwas sonderbaren Sohn, welcher bisher nur seine Insektenforschung im Kopf hat, unter die Haube zu bringen.



© Vorarlberger Spätlese

VORARLBERGER SPÄTLESE 2 (A)

BEKENNTNISSE EINES WITWERS

Von Anja Seidl

Regie: Josef Zandler

Die Erinnerungen eines Witwers an seine Ehe und an seine Kinder, die sich entfremdet haben von ihm. Nur in wenigen Momenten gesteht er sich ein, was wirklich passiert ist. Der Witwer tritt nicht einfach, sondern fünffach auf, weil damit gezeigt werden soll, dass in jedem Menschen viele Menschen stecken.



© Die Unverwüstlich Courageierten

DIE UNVERWÜSTLICH COURAGIERTEN (D)

TRAU DICH, KAUF GRÜNE BANANEN!

Regie, Text und Dramaturgie: Marianne Engbers

Requisite: Werner Engbers

Tanz- und Liedgestaltung: Emily Engbers

Ganz schön mutig, sich noch grüne Bananen zu kaufen, finden Sie nicht auch? Schließlich hat man die 60er Marke überschritten und gilt landläufig nun als Senior/-in. Ist jetzt das Zeitalter der Bedeutungslosigkeit, der Gebrechlichkeit und Hilflosigkeit angebrochen? Oder wartet da doch noch ein neues Abenteuer auf uns?

CLOWNIN PHILOMENA (A) *DER SCHLÜSSEL ZUR FREIHEIT*

Von Daria Wiederin und Clown Pompo
Regie: Clown Pompo

In ihrem Solo begleiten wir die unfreie Philomena auf ihrem abenteuerlichen Weg in die Freiheit. In der Figur der Clownin verbinden sich Neugier und Naivität sowie ein manchmal melancholischer, doch am Ende immer humorvoller Blick auf die Welt.

© Daria Wiederin



BRUDERHAUS ON TOUR (D) *TRADITION TRIFFT BRASILIEN*

Von Gabriele Bräuer
Regie: Karin Olukayode

An diesem Vormittag treffen sich ganz zufällig sechs Damen des Hauses. Die Damen plaudern darüber wie ein so traditionelles Haus plötzlich das gut Bewährte mit etwas Neuem, exotischem verändern möchte. Doch die Neugierde überwiegt. Haben die Damen die Chance einen Platz bei dem Event zu bekommen?

© Marin Camelia



FRAUENTHEATER 50+ AM LTT (D) *VOLPONE – EINE LIEBLOSE KOMÖDIE*

Ein Ausschnitt / Nach Ben Johnson
Regie: Miriam Rösch

Der reiche Volpone ist sterbenskrank. Zumindest glauben das Corbaccio und Corvino die den Todkranken umschwirren und mit Geschenken überhäufen, um als Erben seines Vermögens eingesetzt zu werden. In Wirklichkeit ist Volpone jedoch putzmunter, er will sich nur selber ausgiebig an den Erbschleichern bereichern.

© Dorinne Schnabel





© Vorarlberger Spätlese

VORARLBERGER SPÄTLESE 3 (A) ZUSAMMENZIEHEN

Von Mona Egger-Grabher

Regie: Elisabeth Riem

Soll man oder soll man nicht? Ist eine gemeinsame Wohnung ein Anfang oder der Anfang vom Ende? Wer trägt den Müll raus und wohin verschwindet der Deckel der Zahnpastatube jeden Tag? Ein heiterer Blick auf die Tücken des Zusammenlebens.

Unsere Festivals:

23.-24.05.
2025

ANIMA FIGURENTHEATERFESTIVAL
IN HOHENEMS

JUNI
2025

SCHUL- & JUGENDTHEATERFESTIVAL
DEZENTRAL IN GANZ VORARLBERG

05.-12.07.
2025

THEATERREPUBLIK BABYLON
IN BREGENZ

27.09.
2025

3. VORARLBERGER THEATERKALEIDOSKOP
IN MÄDER

Weitere Infos auf www.lva-theaterservice.at

Unsere Seminare:

**18.-20.10.
2024**

BIOGRAFISCHE THEATERARBEIT METHODEN DER MATERIALGEWINNUNG Mit Julia Strehler

Anhand eines gemeinsamen Themas erforschen wir an diesem Wochenende verschiedene Ansätze der biografischen Theaterarbeit und sammeln gemeinsam auf diese Weise Inhalte und Texte, die dann für eine Inszenierung genutzt werden könnten. Auch Neueinsteiger:innen ohne Theatererfahrung sind willkommen.

**09.+30.11.
2024**

SCHREIBEN VON THEATERSZENEN Mit Stefan Vögel

Viele Vereine und Theatergruppen suchen für ihre Veranstaltungen maßgeschneiderte Szenen oder Sketche, die sie selbst schreiben und spielen können. An zwei Samstagen erlernen die Teilnehmenden bei Theaterautor Stefan Vögel diese Kurzform im Theater. Dabei werden Charaktere entwickelt, kleine Geschichten als Monologe und Dialoge dramaturgisch entworfen, textlich ausgeführt, diskutiert, und anschließend nochmals überarbeitet.

**22.-24.11.
2024**

INSZENIERUNGEN ZUM LEBEN ERWECKEN Mit Wolfgang Mettenberger

Erfolgreiche Inszenierungstechniken, künstlerische Sensibilität, kreatives Denken und organisatorische Kompetenz, das alles braucht ein:e Regisseur:in. Im Seminar liegt der Fokus auf der Leitung von Schauspielenden, der Entwicklung ihrer Potenziale und der Erkundung effektiver Anweisungsstrategien.

Anmeldungen zu den Seminaren auf www.bildungshaus-batschuns.at

Work- shops?!

Sonntag, 22. September

09:30 Uhr **Workshop I:**
QI GONG
mit Bernd Spreitzhofer

09:30 Uhr **Workshop II:**
DIE KUNST DES SCHWEIGENS
mit Christoph Daigl

09:30 Uhr **Workshop III:**
ÄLTER IST WIE JUNG, NUR BESSER
mit Christine Hartmann

11:30 Uhr **Gemeinsame Abschluss- und Feedbackrunde**

12:30 Uhr **Mittagessen**

QI GONG

Bernd Spreitzhofer

Wir werden zusammen das Shaolin „Yiliao“ Qi Gong üben. Das komplette System wird gestärkt, Blockaden lösen sich und Energie kann wieder frei fließen! Diese leicht erlernbaren Formen bringen Schutz und Reinigung des Körpers. Vorkenntnisse sind nicht nötig. Bitte bequeme, lockere Kleidung mitbringen.

Bernd Spreitzhofer beschäftigt sich seit 2011 mit Qi Gong. 2022 schloss er die Ausbildung zum Lehrer für Shaolin Qi Gong bei Shaolin Meister Shi Xinggui (Shaolin Mönch der 32. Generation) ab.

© Daniela Meidinger



DIE KUNST DES SCHWEIGENS

Christoph Daigl

Auch ohne Text kann ich auf der Bühne sehr viel erzählen. Damit ist mitnichten Pantomime gemeint, sondern das Vertrauen auf Stimmung, Gefühle, Haltungen. Ein Blick sagt oft mehr als tausend Worte! Wir üben genau das anhand von konkreten Szenen.

Christoph Daigl liebt es gleichermaßen, Theater zu inszenieren, zu spielen und zu vermitteln. Vor seiner Zeit beim LVA war er Leiter der Theaterpädagogik am Tiroler Landestheater Innsbruck.

© Emmanuel Kaser



ÄLTER IST WIE JUNG, NUR BESSER

Christine Hartmann

Schreibend spüren wir den eigenen (Vor)Annahmen zum Altern nach, erforschen individuelle biographische Bezugspunkte, verbinden uns mit den erlebten und erinnerten Lebensaltern und erschreiben vielleicht sogar neue, überraschende Zugänge zum Alter(n) und zum Altsein. Wir schreiben mit der Hand.

Christine Hartmann ist Andragogin, Autorin und Künstlerin.

© Daniel Furxer





Raiffeisen
Meine Bank

